

AUSWÄRTSFAHRT

Hannover 96 - SC Freiburg

Zum nächsten Auswärtsspiel am Samstag, den 3. Oktober, in Hannover, wird es von der Supporters Crew wieder einen Bus geben. Meldet euch rechtzeitig an und sichert euch einen Platz im Bus.

Samstag, den 3. Oktober
Preis: 52 Euro*/56 Euro

Abfahrtszeiten:

Freiburg Faulerbad	04:00 Uhr
Freiburg Paduaallee	04:10 Uhr
Herbolzheim	04:45 Uhr
Offenburg	05:00 Uhr

Weitere und detailliertere Informationen (auch zu den neuen Regelungen) erhaltet ihr unter www.supporterscrew.de.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: bus@supporterscrew.de
per Telefon: 0151/22891856

Die Preise verstehen sich zzgl Eintrittskarte und Getränke (pauschal für 10€ erhältlich).

*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

In unseren Bussen gilt das JuSchG.

HINRUNDEN-FAHRPLAN

1. FSV Mainz 05 –	Sa, 24.10.2009 15:30
VfL Bochum –	06.-08.11.2009
1. FC Nürnberg –	27.-29.11.2009
VfL Wolfsburg –	04.-06.12.2009
Borussia Dortmund –	18.-20.12.2009

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, STU, HFR
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informations-flyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

AUSBLICK

Hannover heißt das nächste Ziel des Sport Clubs am Samstag. Dort werden unsere Kicker in einer Arena antreten, die gut doppelt so viele Zuschauer wie das Dreisamstadion fasst. Das dortige Stadion hieß früher Niedersachsenstadion, doch auch die Landeshauptstädter verkauften im Jahre 2002 die Namensrechte und somit wird es bis 2012 den Namen eines Finanzvertriebes tragen. Das ursprüngliche Stadion wurde 1954 mit einer Zuschauerzahl von 86.000 fertig gestellt und bis heute mehrfach umgebaut. Zu den Erfolgen des Vereins gehören zwei deutsche Meisterschaften (1938 und 1954) sowie ein DFB-Pokal Sieg 1992. Der Sportverein kann heute ca. 10.000 Mitglieder zählen. Hannover an sich hat ca. 520.000 Einwohner und ist somit die größte Stadt Niedersachsens. Die Entfernung zu Freiburg beträgt etwa 610 km. Hannover stand in letzter Zeit wegen ihres Präsidenten in den Medien. Martin Kind möchte die so genannte „50 + 1 -Regel“ kippen. Diese Regel besagt, dass ein deutscher Bundesligist die Mehrheit an seinem Verein besitzen muss, damit dieser keinem gewinnorientierten Investor zum „Opfer“ fällt. Bisher hatte er keinen Erfolg, doch aufgegeben hat er auch noch nicht. Schaut man auf die Statistik, so kann man nur vier Spiele in der ersten Bundesliga sehen. Diese ist sehr ausgeglichen: Ein Sieg, eine Niederlage und zwei Unentschieden. Die letzten Spiele in der Ferne haben gezeigt, dass unser Team erfolgreich Fußball spielen kann und Fakt ist schließlich auch, dass es auswärts bisher besser läuft als zu Hause. Somit ein guter Grund die Reise anzutreten. Die Supporters Crew bietet einen Bus an, um die Jungs beim Punktesammeln zu unterstützen. Nähere Infos siehe links.

SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK

Da der Fanblock ein kostenloser Infolyer ist, aber dennoch finanziert werden muss, sind wir auf Spenden angewiesen. Solltet ihr etwas spenden möchten, so könnt ihr das entweder direkt über die Verteiler oder per Überweisung an Supporters Crew Freiburg e.V., Volksbank Freiburg, BLZ: 680 900 00, Konto-Nr.: 223 569 09, Verwendungszweck: Fanblockspende. DANKE!



VOR DEM SPIEL

Nach dem mehr als erfolgreichen Auswärtsspiel in der Hauptstadt gab es am vergangenen Mittwoch eine bittere Pleite in Augsburg und das damit verbundene Aus im DFB-Pokal. Mit der Borussia aus Mönchengladbach kommt heute wieder ein vermeintlich besiegbare Gegner ins Dreisamstadion. Gladbach steht nur aufgrund des besseren Torverhältnisses über unserem SC und von daher muss es auch das Ziel unserer Mannschaft sein, die Leistung zum letzten Heimspiel und zum Augsburgspiel zu verbessern, um heute den Dreier bei uns zu behalten. Okay, das letzte Heimspiel hat nicht gerade dazu geführt, dass wir Fans zufrieden sein konnten. Gewiss ist eine schlechte Mannschaftsleistung ansteckend und spiegelt sich oftmals in der Supportleistung wider, aber genau das darf nicht passieren. Denn in solchen Momenten braucht die Mannschaft uns! Vor allem von der Nordtribüne müssen die unterstützenden Fangesänge auf den Rasen hageln. Auch die Fans an den äußeren Bereichen der Nord sollten sich von der Mitte anstecken lassen und lautstark mitsupporten. Nur als Einheit können wir unserem Team wirklich als 12. Mann helfen. Ein guter Support stärkt die Mannschaft und bringt vielleicht das letzte

SCHON GEWUSST, DASS...

Freiburgs Bürgermeister von 1937 eine Fusion mit dem Freiburger FC nahelegte, da er "das Nebeneinander zweier großer Fußballvereine nicht begrüßen könne" und dass der Sport Club im darauffolgenden Jahr, nach dem Abriss des Winterstadions, auf dem Messplatz spielte?

Quelle: Der lange Weg zum kurzen Pass.

fehlende Quäntchen Kraft in die Spieler, womit schnell auch mal drei Punkte drin sind. Nicht nur in guten Zeiten muss man lautstark unterstützen, vor allem in schlechten Momenten braucht die Mannschaft ihre Fans. EUCH!!! Mit Gladbach kommt eine der größten deutschen Fanszenen heute in den Breisgau. Auch in unserer Gegend hat die Borussia etliche Fans, u.a. auch sehr große Fanclubs, wie beispielsweise "Wilder Süden". Es ist also davon auszugehen, dass mindestens 3000-4000 Fans im Stadion den Grün-Weißen den Rücken stärken werden. Es kann also ähnlich schwer werden wie beim Spiel gegen Frankfurt. Also fasst Euch ein Herz und schreit so laut ihr könnt, klatscht, kreischt, pfeift, singt,... unterstützt unsere Mannschaft mit all Euren Möglichkeiten und peitscht die Mannschaft nach Vorne zum Sieg! Für unsere Region, für unsere Stadt und für unseren Verein. Auf geht's Freiburg, kämpfen und siegen!!!

WARUM...

fährst Du (nicht) auswärts? Auffallend ist, dass die Stimmung auch auswärts oft nicht überragend, oft sogar schlecht ist. Die Anzahl mitgereister Fans ist ebenfalls meist sehr überschaubar. Woran liegt das? Die Auswärtsspiele waren ja oftmals wirklich ansehlich. Wir wollen dem auf den Grund gehen. Deswegen schreibt uns doch einfach mal Mails an fanblock@supporterscrew.de und schreibt uns, ob ihr auswärts fahrt, wenn ja/nein, warum und wie oft, ob ihr euch dann an der Stimmung und der Atmosphäre beteiligt oder nicht und was euch bewegt, auswärts zu fahren, auch wenn ihr unser Team nicht lautstark supporten wollt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BEIM SPORT CLUB

Das wichtigste Thema dieser Woche war neben dem enttäuschenden DFB-Pokalspiel mit Sicherheit die Mitgliederversammlung. Am vergangenen Montag versammelten sich 224 Angehörige des SC Freiburg, um vom Vorstand über das vergangene Geschäftsjahr informiert zu werden und über die Planung der Zukunft mehr zu erfahren. Ungefähr 2.700 Mitglieder hat der Sport Club Freiburg inzwischen. „Das sind ca. 100 mehr als im Vorjahr“, vermeldete Schatzmeister Heinrich Breit. Diese überweisen dem SC jährlich eine beachtliche Summe von 250.000 Euro. Finanziert wird davon der Jugendbereich der Freiburger Fußballschule, ab den C-Junioren abwärts, unsere SC-Mädels, sowie die zweite Frauenmannschaft. Weitere Summen nannte der Präsident Achim Stocker den Anwesenden. Satte 500 Riesen bekommen allein die Spielervermittler von unserem Verein. Was erhalten dann diese Berater erst von großen Klubs wie den Bayern aus München? Wenn so viel Geld an solche Personen fließt, dann sind Spielertransfers meist nicht weit. Tatsächlich kamen im Sommer auch fünf neue Fußballer (Salz, Bastians, Mujdza, Cha, und Reisinger) an die Dreisam. 1,8 Millionen Euro machte der Sportclub für sie insgesamt locker. Ein Innenverteidiger (für den verletzten Ömer Toprak) und der von vielen Fans geforderte Weißrusse Vitali Rodionov fehlten am Ende der Transferperiode. Warum? Eine Frage, der sich auch die Verantwortlichen stellen mussten. Die zusammengefasste Antwort: Bei Rodionov verhinderten zu übertriebene Forderungen seines Vereins Bate Borisov einen Transfer und für den Innenverteidiger, den man sich in der sportlichen Abteilung gewünscht hatte, war ebenfalls kein Geld da. So kam am Ende keiner mehr, was für seinen Teil auch wieder positiv

ist. Denn so machte unser SC wieder einmal keine Schulden und blieb sauber. Das soll, laut Vorstandschaft, auch im nächsten Jahr so bleiben. Wenigstens etwas, worüber man sich freuen kann. Natürlich kam am Montagabend auch die Stadionsdiskussion auf. Fakt ist nun: Der SC Freiburg prüft mögliche Standorte für ein neues Stadion. Diese Studie, die von Experten durchgeführt werden soll und nächste Woche beginnt, soll in drei Monaten Aufschluss darüber geben, wo überhaupt ein Neubau in Frage käme. Ob man das nun gut findet oder eher nicht, muss jeder selbst entscheiden. Das wohl heißeste Thema auf einer sonst eher ruhigen Mitgliederversammlung war die Wahl des Fanbeauftragten. Der in seiner Doppelfunktion als FG-Vorstand und Fanbeauftragter nicht unumstrittene Marc Schmid stand zur Wiederwahl und hatte keine Gegenkandidaten. Mit Ausnahme einiger Gegenstimmen aus der Ultra-Szene wurde ihm mehrheitlich das Vertrauen geschenkt. Die Ultras wollten sich gegenüber *Fanblock aktuell* nicht zu den Gründen äußern. Ralf von der NBU ließ sich bezüglich dieser Wahl nur diese Aussage entlocken: „In einer Demokratie muss man Mehrheiten akzeptieren, auch wenn man selbst anderer Ansicht ist.“ Eine Fragerunde mit der Vorstandschaft gab es auch noch zu bestaunen. Doch trauten sich nur zwei Personen den Gang zum Mikrofon. Gefragt wurde unter anderem, warum es den vor zwei Jahren versprochenen Vollzeit-Fanbeauftragten immer noch nicht gebe. Diese Frage wurde von Martin Weimer (Vorstand) mit der Begründung zurückgewiesen, dass das in Freiburg nicht nötig sei. Marc Schmidt leiste hervorragende Arbeit. Wie viel Wahrheit in diesem Satz steckt, darf jeder Freiburg-Fan selbst entscheiden.

RÜCKBLICK AUGSBURG

Nix war's in Augsburg. Nur die FCA-ler sangen sieggeschwängert voller Euphorie „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“. Wir kamen lediglich aus Berlin (was rückblickend nun auch nicht so schlecht war). Ärgerlich war das Ausscheiden aber schon. Nicht nur, dass wir ziemlich kampflos verloren haben, uns ist auch ziemlich viel Geld durch das Ausscheiden verloren gegangen. So war der Ausflug nach Augsburg alles andere als schön. Die neue sterile Arena hat zwar beeindruckend steile Ränge, von denen

man durchaus gut sieht – wirkte aber garstig und kalt. Und auch der nur mäßige Zuschauerandrang von 12.000 Zuschauern ließ die Atmosphäre eher frostig sein. So war vielleicht auch deshalb die Unterstützung der Fans nicht wirklich gut, aber zumindest dem Spiel angepasst. Jetzt heißt es also für uns: Alle Kräfte für den Klassenerhalt bündeln. Und vielleicht hat es ja was Gutes nach dem 4:0 gezeigt zu bekommen, dass man noch einiges an Arbeit vor sich hat.

SC FREIBURG II

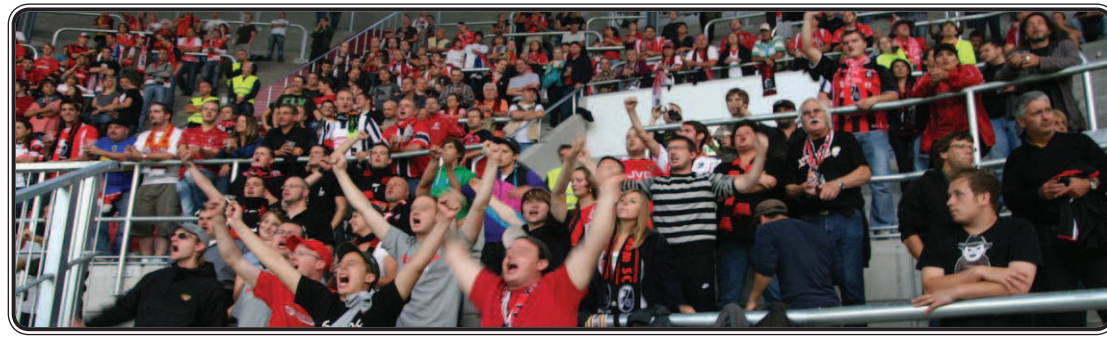
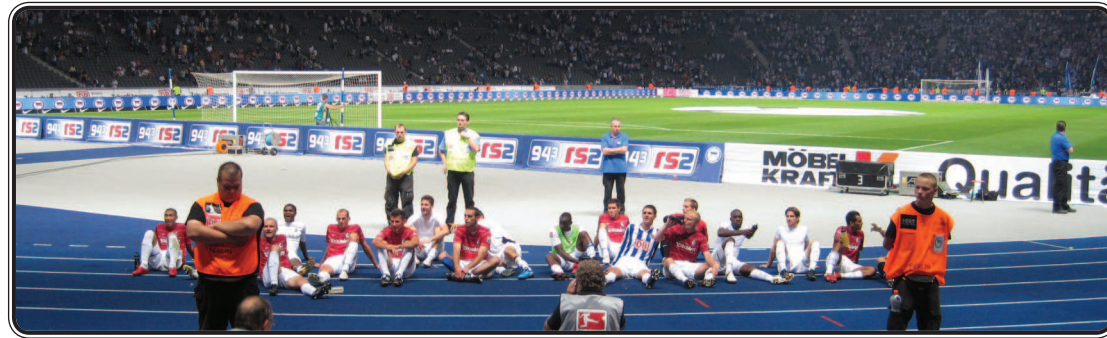
Wer in diesen Wochen mal einen Blick ins Mösle wagt, wird sich verwundert die Augen reiben. So sieht man dort eine erfrischend aufspielende, erfolgreiche Freiburger Mannschaft. Zur Freude aller (Freiburger) konnte beispielsweise das „kleine Derby“ gegen Karlsruhe II mit 4:0, gegen die SpVgg Weiden sogar mit 5:1 gewonnen werden! So sind unsere glorreichen Amateure in der noch jungen Regionalligasaison auch nach 8 Spieltagen noch ungeschlagen und belegen momentan den 2. Tabellenplatz. Trotz früher Unterzahl „dank“ einer roten Karte für Daniel Williams gelang es den jungen Wilden von Cheftrainer Marcus

Sorg dank einer kämpferisch überzeugenden Leistung am vergangenen Samstag durch den goldenen Treffer in der 32. Minute auch bei Bayern Alzenau drei Punkte einzufahren, sodass die Amas gestern gegen den Tabellenletzten aus Darmstadt sogar die Chance auf die Tabellenführung hatten... Aber ganz egal wie das Spiel ausging, einen Besuch im Mösle sind die Jungs immer wert! Nächste Chance dazu ist am 18. Oktober beim Heimspiel gegen den SSV Ulm. Anstoß ist um 14 Uhr. Also gebt euch einen Ruck und unterstützt unsere Zweite beim Punktesammeln. Ihr werdet es sicher nicht bereuen!

RÜCKBLICK BERLIN

Vor einer Woche stand Berlin auf dem Programm. Nach den Samstagsspielen hieß es also: Der Letzte gegen den Vorletzten. Und zumindest der Gastgeber trat auch so auf, wie es seine Tabellenplatzierung vermuten ließ. Und wir? Unser SC trat zielstrebig und konsequent auf und schoss mit dem 4:0 Auswärtssieg den höchsten Bundesligasieg ab. Nur in der ersten Erstligasaison in Stuttgart gab es schonmal ein 4:0. Entsprechend gut war dadurch auch die

Stimmung im Block, welcher dann doch voller als erwartet war. Klar war noch massig Platz, aber das galt für das gesamte Stadion. Es ist auf jeden Fall ein ungewohntes Gefühl auch in Liga eins auswärts stark zu sein und nun schon zwei Siege in der Ferne gefeiert zu haben. Das macht doch Lust auf mehr. Allen sei hier nochmal die Auswärtsfahrt nach Hannover wärmstens empfohlen. Genauere Infos wie immer auf der letzten Seite.



NORDTRIBÜNE FREIBURG: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT